BODLUV : Thales macht als Generalunternehmer das Rennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BODLUV: Thales macht als Generalunternehmer das Rennen

Am 1. September 2015 ist zu BODLUV 2020 der Entscheid über den Generalunternehmer gefallen: Wie Kaj-Gunnar Sievert, Chef Kommunikation der Armasuisse, mitteilt, fiel die Wahl auf Thales Suisse SA. Thales machte das Rennen gegen Rheinmetall Air Defence.

Sievert schreibt: «Die Firma Thales Suisse SA wurde als Generalunternehmerin für die Beschaffungsvorbereitung für das Projekt BODLUV 2020 gewählt. Im Rahmen der laufenden Projektarbeiten konnte Ende August 2015 mit der Wahl einer Schweizer Generalunternehmerin ein weiterer Meilenstein abgeschlossen werden.

Nachdem die Vorevaluation BODLUV Ende 2014 abgeschlossen sowie eine reduzierte Kandidatenliste für ein System mittlerer Reichweite (MR) verabschiedet worden war, gelangten die Firmen RUAG, Thales Suisse SA und Rheinmetall Air Defence (RAD) in die engere Auswahl und wurden zur Teilnahme an der Ausschreibung als Generalunternehmerin eingeladen.

Während sich die Firma RUAG im Verlauf der Evaluation zurückzog, um sich als Unterlieferantin auf den Bereich Unterhalt zu konzentrieren, wurden die beiden anderen Firmen einer erweiterten Eignungsprüfung unterzogen.

Die eingereichten Offerten wurden durch Spezialisten von Armasuisse, Luftwaffe, FUB, LBA und Armeestab eingehend überprüft und ausgewertet. Thales Suisse SA wird durch Armasuisse beauftragt, die Beschaffungsvorbereitung eines BODLUV-Systems einzuleiten. Das Ziel dieser Arbeit ist das Erreichen einer baldmöglichen Beschaffungsreife. Der definitive Projektinhalt und -umfang wird voraussichtlich mit der Botschaft zum Rüstungsprogramm 2017 dem Parlament vorgelegt werden. Armasuisse wird zusammen mit Thales Schweiz SA die Evaluationen und Verifikationen durchführen. Für das modulare und integrierte System BODLUV 2020 MR werden die Lenkwaffensysteme der Firmen Diehl BGT Defence GmbH & Co, Deutschland, und MBDA UK Ltd, Grossbritannien, und die Radarsysteme der Firmen Saab, Schweden, und Thales Air Systems, Frankreich, evaluiert.

BODLUV 2020 sieht ein System kurzer Reichweite (KR) und ein zweites mittlerer Reichweite (MR) vor. BODLUV schützt Objekte, Verkehrs- und Kommunikationslinien, andere Infrastrukturen sowie die Bevölkerung und Armee vor Angriffen aus der Luft. Sie wird darin von Flugzeugen der Schweizer Luftwaffe unterstützt.»

Neutrale Evaluation

Kommt der Entscheid pro Thales überraschend? Auf den ersten Blick ja! Nach dem RUAG-Rückzug waren nur noch Rheinmetall und Thales im Rennen. Rheinmetall, die Oerlikoner Flab-Waffenschmiede, verfügt zu BODLUV über ein bedeutendes Know-how. Thales ist eine erfolgreiche Firma, die in der ganzen Rüstung versiert ist und mitreden kann.

Nach landläufiger Meinung galt Rheinmetall als Favorit für den Auftrag als Generalunternehmer. Insofern kommt der Entscheid pro Thales doch etwas unerwartet.

Wie sich die GU-Wahl auf die nächsten Ausmarchungen auswirkt, bleibt zu sehen. Armasuisse evaluiert jetzt mit Thales

- die Lenkwaffen der Firmen Diehl BGT Defence GmbH & Co, Deutschland, und MBDA UK Ltd, Grossbritannien,
- die Radarsysteme der Firmen Saab und Thales Air Systems.

Dass die deutsche Firma Diehl auf den GU Rheinmetall gehofft hatte, liegt auf der Hand. Der Hauptsitz von Rheinmetall befindet sich in Düsseldorf. Ebenso wäre Saab mit Rheinmetall nicht unglücklich gewesen.

Es ist davon auszugehen, dass Armasuisse und Thales die Evaluationen neutral, *sine ira et studio*, durchführen und die besten Produkte auswählen werden. Bei der Rakete für die mittlere Reichweite (MR) kündigt sich ein spannendes Rennen an:

- Diehl bietet die erprobte IRIS-T SL an, eine Boden-Luft-Lenkwaffe, die auf der Luft-Luft-Rakete IRIS-T beruht.
- MBDA steigt mit der CAMM-Rakete (*Common Anti-Air Modular Missile*) ins Rennen, die zu einer grösseren Familie gehört, die MBDA für die britischen Streitkräfte entwickelte.

Zum Radar haben Armasuisse und Thales die Wahl zwischen dem schwedischen Angebot von Saab und, was Thales betrifft, dem eigenen Thales-System. *fo.*

Werkbilder

Im Rennen um die BODLUV-Rakete tritt MBDA mit CAMM an.

Diehl dagegen bietet die vielfach erprobte IRIS-T SL an.